

2014 European Phoniatics Hearing EUHA Award

**Der Bochumer Auditive und Sprach-
diskriminations-Test (BASD-Test)
untersucht „spielend“ die auditive
Verarbeitung und Wahrnehmung
und die Sprachverarbeitung ab
vier Altersjahren**

Verfasserin: Prof. Dr. Katrin Neumann, Bochum

EUHA

Europäische Union der
Hörgeräteakustiker e.V.

Herausgeber: Europäische Union der Hörgeräteakustiker e.V.
Neubrunnenstraße 3, 55116 Mainz, Deutschland
Tel. +49 (0)6131 28 30-0
Fax +49 (0)6131 28 30-30
E-Mail: info@euha.org
Internet: www.euha.org

Alle hier vorhandenen Dateien, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung über den eigenen privaten Bereich hinaus ist grundsätzlich genehmigungspflichtig.

© EUHA 2014

Der Bochumer Auditive und Sprachdiskriminations-Test (BASD-Test) untersucht „spielend“ die auditive Verarbeitung und Wahrnehmung und die Sprachverarbeitung ab vier Altersjahren*

Katrin Neumann¹, Volker Schirkonyer², Harald A. Euler¹, Johann Oswald²

¹ Abt. Phoniatrie und Pädaudiologie, HNO-Universitätsklinik Bochum

² Path medical GmbH, Germering

Kinder können bereits im Kindergartenalter auditive Verarbeitung und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) oder ein Risiko dafür aufweisen, in einem Alter also, in dem sie mehrere reguläre Kindervorsorgeuntersuchungen oder Sprachstandserfassungsprogramme durchlaufen. Da die meisten AVWS-Kindertests erst ab einem Alter von fünf Jahren an verfügbar sind und jüngere Kinder häufig Therapien durchlaufen, die auch AVWS mit erfassen könnten, war es wünschenswert, eine Batterie von Kurztests mit sprachlichen und nichtsprachlichen Stimuli zu entwickeln, die im Rahmen der o. g. Untersuchungen, aber auch in der kinder- oder HNO-ärztlichen oder phoniatisch-pädaudiologischen Praxis durchgeführt werden können. Für derart junge Kinder war vor allem der Einfluss nachlassender Aufmerksamkeit und einer nur kurzen Hörmerkspanne auszuschließen.

Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts entwickelten daher Prof. Dr. Katrin Neumann von der Universität Bochum und ihre Mitarbeiter gemeinsam mit Dr. Hans Oswald und Volker Schirkonyer von der Firma Path medical GmbH und dem Psychologen Harald A. Euler ein psychoakustisches Testverfahren, das geeignet erschien, diese Kriterien zu erfüllen – den Bochumer Auditiven und Sprachdiskriminations-Test (BASD-Test). Er bestimmt spielerisch mit einem adaptiven Drei-Alternativen-Zwangswahl-Paradigma in drei Untertests den minimal hörbaren Unterschied für nichtsprachliche Schallreize (unterschiedliche Tondauer, Tonintensität und Frequenz) und in zwei Untertests die Unterscheidungsfähigkeit für sprachliche Stimuli (Artikulationsort und Stimmhaftigkeit bzw. Stimmlosigkeit von Konsonanten). Der Test wurde kindgerecht als elektronisches Memoryspiel angelegt und in das Gerät Sentiero[®] der Firma Path medical implementiert. Anschließend wurde er anhand verschiedener Referenzverfahren an 158 Kindern im Alter von vier bis viereinhalb Jahren validiert und an einer zweiten, 293 Kinder umfassenden Stichprobe für vier Altersklassen im Bereich von vier bis sechs Jahren normiert.

Im Ergebnis misst der Test (mit Einschränkungen bei der Frequenzdifferenzierung bei Vierjährigen) valide die genannten Diskriminationsleistungen. Er differenziert in zwei Unter-

tests (Tondauerunterscheidung und Stimmhaftigkeit) zwischen Kindern mit normaler und gestörter auditiver Verarbeitung und Wahrnehmung und in drei Untertests (Frequenzdiskrimination, Artikulationsort und Stimmhaftigkeit) zwischen sprachauffälligen und sprachunauffälligen Kindern.

Er ist der erste Test dieser Art im deutschsprachigen Raum für derart junge Altersklassen. Es wird empfohlen, ihn für die phoniatisch-pädaudiologische und HNO-ärztliche Routinediagnostik einzusetzen, aber auch in Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ), kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchungen und Sprachscreenings.

Korrespondierende Autorin:

Prof. Dr. Katrin Neumann
Leitende Ärztin der Abt. für Phoniatrie und Pädaudiologie
und des Hör- und CI-Zentrums Ruhrgebiet
HNO-Universitätsklinikum, Ruhr-Universität Bochum
St. Elisabeth-Hospital
Bleichstraße 16
44787 Bochum
Tel.: +49 (0)234 5098-774
Fax: +49 (0)234 5098-393
E-Mail: katrin.neumann@rub.de

* Projektförderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Förderkennzeichen: DLR 01GJ0982